

Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie & Kolposkopie



Konsensusempfehlung der Kursleiter der AGCPC zu
Technik und standardisierter Untersuchungsablauf
der Kolposkopie

Technische Voraussetzungen

1. Kolposkop mit Grünfilter und Vergrößerungswechsler
2. Videokolposkop mit Mglkt. der Bilddokumentation empfehlenswert
3. Specula
4. Essigsäure 3% - 5%
5. Lugolsche Lösung für die Jodprobe
6. Stiel-und Mulltupfer
7. Ggf. Zytologieentnahmемaterial
8. Ggf. Zervixspreizer oder spitze Kornzange

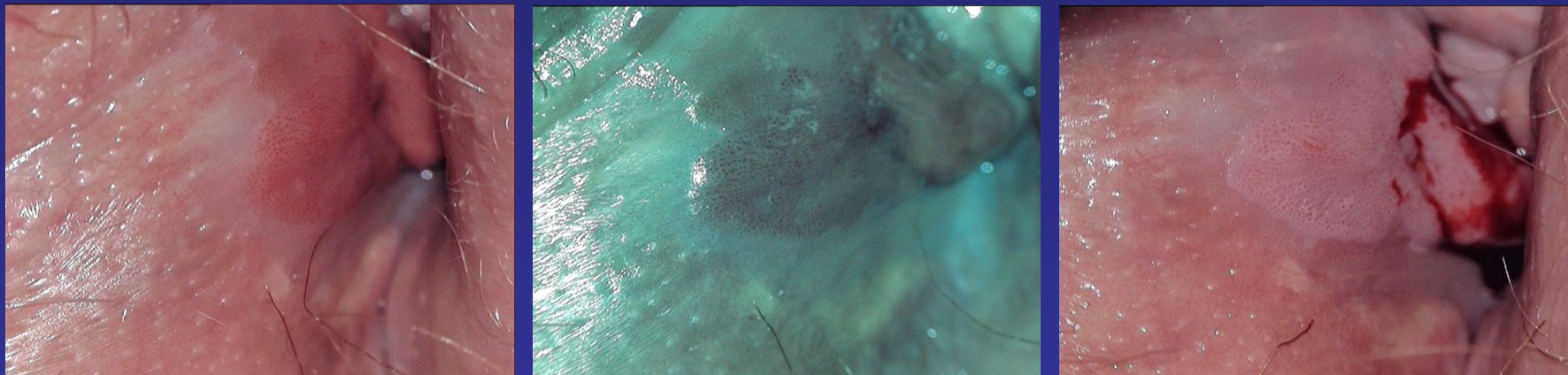


Bild Dr. med. Ch. Koßagk

Schritt 1 - Kolposkopie der Vulva/Perianalregion

Ziel: Native Darstellung der Vulva, ggf. Essigprobe 5% bei Auffälligkeiten

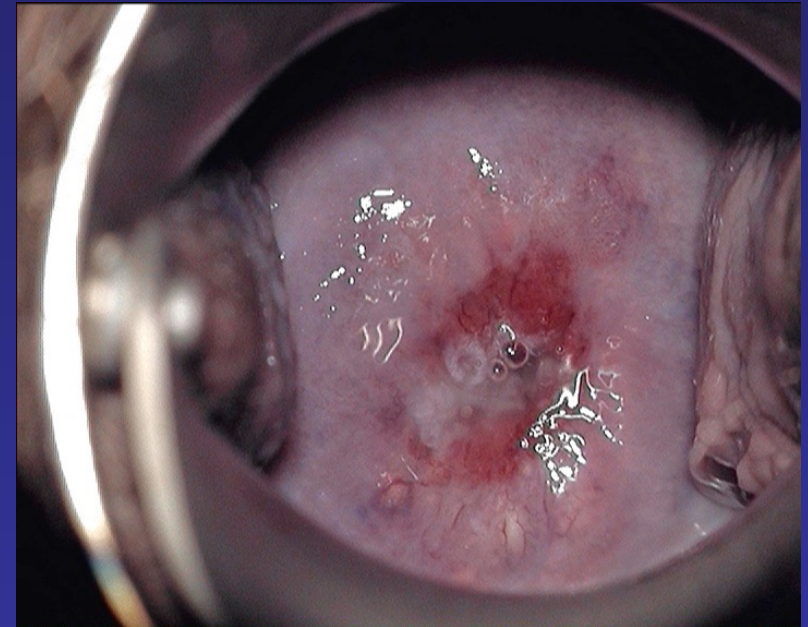
Durchführung: Vulva systematisch in der niedrigsten Vergrößerungsstufe (Lupenvergrößerung) kolposkopieren, Veränderungen dokumentieren



Schritt 2 - Nativdarstellung

Ziel: Native Darstellung der Portio

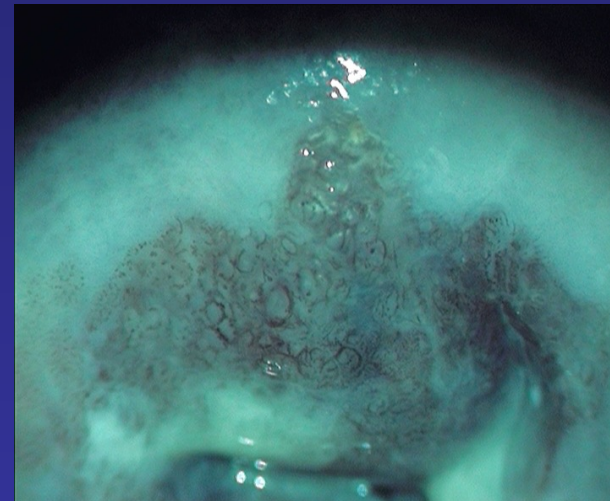
Durchführung: Spec. vorsichtig Einsetzen um iatrogene Verletzungen der Portio zu vermeiden, übermäßigen Mucus mit weichem Tupfer vorsichtig aufsaugen, ggf. Zytologie und HPV Testung



Schritt 3 - Grünfilteranwendung

Ziel: Differenzierte Betrachtung der Gefäßveränderungen, Identifizierung atyp. Gefäße/Mosaik/Punktierung

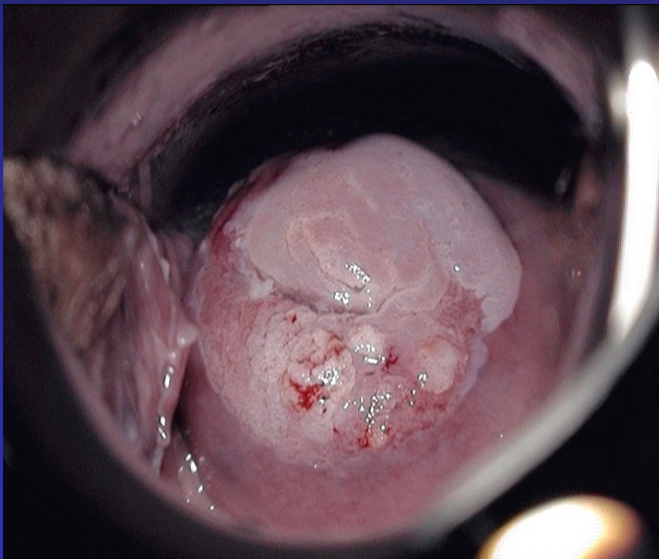
Durchführung: Nach der Nativdarstellung und VOR der Essigsäureanwendung wird in mittlerer Vergrößerung die Portio quadrantenweise kolposkopiert



Schritt 4 - Essigdarstellung der Portio/Vagina

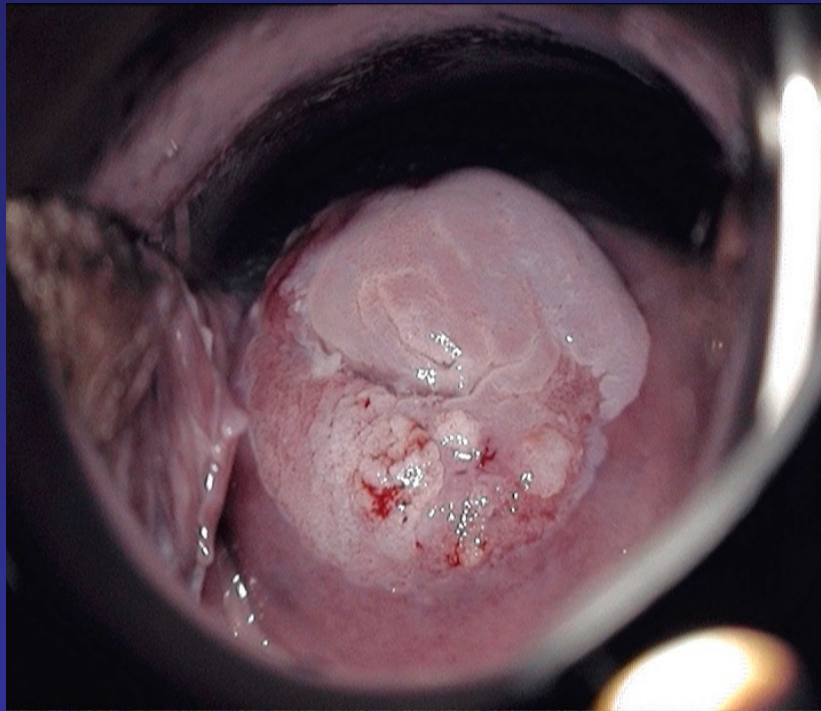
Ziel: Erkennung PZG, T-Zone (Typ 1,2,3) Beurteilung Essigreaktion, Detektion essigweißer Areale/Mosaik/Punktierung, Identifizierung des p.m.

Durchführung: Vorsichtiges Betupfen der Portio/Vagina mit 3%-5% Essig per weichem und essignassem Tupfer um Reibeartefakte/Verletzungen zu verhindern



Schritt 4 - Lokalisation und Beurteilung der Essigreaktion und Transformationszone

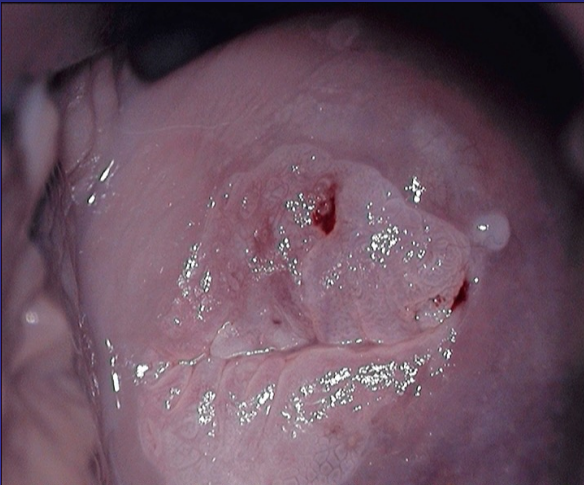
Die gefundenen Veränderungen werden analog der IFCPC Nomenklatur bewertet und beschrieben



Schritt 5 - Joddarstellung der Portio/Vagina

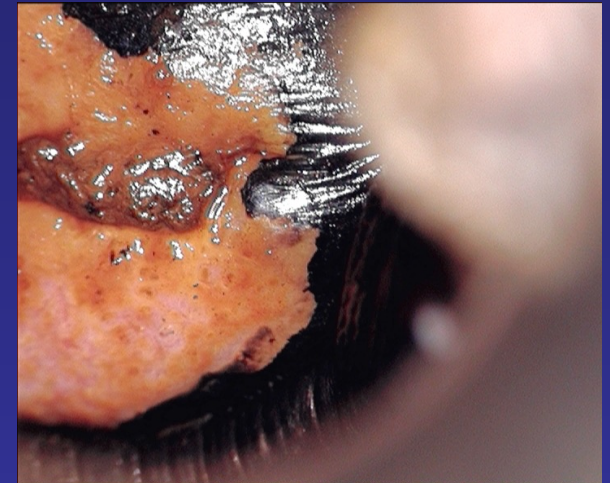
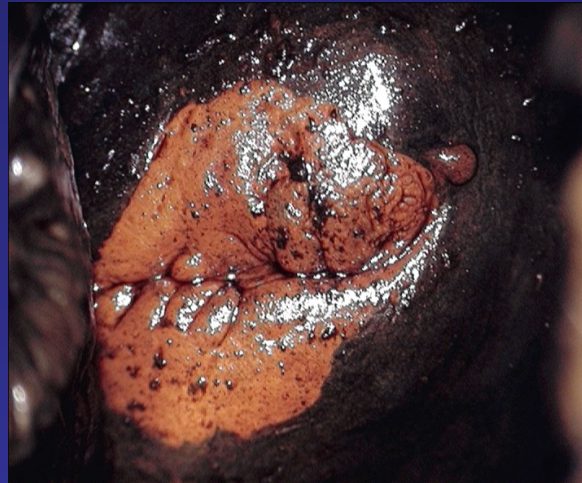
Ziel: Detektion jodgelber und jodnegativer Areale der Portio und vor allem der Vagina

Durchführung: Vorsichtiges Betupfen der Portio/Vagina mit Lugolscher Jodlösung per weichem und jodnassem Tupfer um Reibeartefakte/Verletzungen zu verhindern



Lokalisation Begutachtung Jod

Die gefundenen Veränderungen werden analog der IFCPC Nomenklatur bewertet und beschrieben



Abschließende Bewertung

Abschließend werden alle gefundenen Veränderungen in conclusio bewertet und das weitere Vorgehen festgelegt.

